

spazieren Sommerhaidenweg.-

N. d. N. in Regen Park, H. K.

14/6 Vm. Besorgungen. U. a. Paßstelle;- eine Beamtin hatte den „Weg ins freie“ da, bat mich um Autogramm; andre um Photographien, die ich zu Paßzwecken nicht benötigte, so war alles geschwind erledigt -

Direction Burgh.; Wildgans, dem ich meine verschiedenen Wünsche vortrug; er war sehr nett, fast herzlich. Es warteten zwei bulgar. Studenten, die sich (nach Theaterskandalen) über die „Verhöhnung“ der bulg. Nation in den Helden von Shaw beschweren kamen.-

Begegnung mit Dr. Rosenbaum vor dem Theater; seine Verlagssachen. Ein wenig Schlemihl.

Bei Gisa. Die seltsamen zutreffenden Constatirungen des Wahrsagers;- ob auch die Prophezeiungen zutreffen werden, wird sich zeigen.-

Zu Mittag bei Julius'.- (Sie fahren nach Gastein.)

Nm. in der Schule; sprach mit Weber und Prof. Lankus wegen Lilis Prüfung.-

Urania, l'Arronge „mein Leopold“, Wanderbühne; Heini (erstes „öffentliches“ Auftreten) Herr Schmidt, ein Kaffeehausgast (auf dem Zettel als Karl Müller), im 4. Bild, nur ein paar Worte; auffallend gute Maske.- Ich hörte fast nichts, ging nach dem 4. Bild.-

Las im Stendhal, Rouge et Noir weiter.-

15/6 Früh gepackt.-

Bei Salten; der eben mit Dr. Beda offenbar am Film beschäftigt war; Adieu sagen.-

Dictirt Briefe.

Director Bernau telefonirt, daß nach seiner Rücksprache mit Polizeipraes. Schober Reigen im September wieder gespielt werden dürfte.

Kolap zu Tisch. Die günstige Gestaltung der literar. und finanz. Angelegenheiten. Wär alles andre eben so gut!-

Ein Herr Ivach aus Bukarest; wegen Reigen, hatte eben abgeschlossen.-

Geordnet.-

Abends zu Menczels. Garten, Bibliothek.-

N. d. N. Pläne durchgesehn.

16/6 Abreise aus Wien. Leidliche Fahrt. Gelesen Rouge et Noir.

Aussee, Arthur Kfm. Bahn, mit ihm Altaussee gefahren, Seewirth.

17/6 Altaussee. Mit Arth. Kfm. über die Tressen Aussee, Tauscherin, das Haus ansehen, wo Frau Lichtenstern wohnen soll.- Ein Gespräch